

Allgemeine Bauartgenehmigung

Eine vom Bund und den Ländern gemeinsam
getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

**Zulassungs- und Genehmigungsstelle
für Bauprodukte und Bauarten**

Datum:

30.04.2026

Geschäftszeichen:

I 63-1.17.13-52/23

Nummer:

Z-17.1-262

Antragsteller:

BBU Rheinische Bimsbaustoff-Union GmbH

Sandkaulerweg 1

56564 Neuwied

Geltungsdauer

vom: **30. April 2026**

bis: **30. April 2031**

Gegenstand dieses Bescheides:

Mauerwerk aus Isobims-Hohlblöcken aus Leichtbeton

Der oben genannte Regelungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich genehmigt.
Dieser Bescheid umfasst neun Seiten und 16 Anlagen.
Der Gegenstand ist erstmals am 8. Juni 1982 zugelassen worden.

DIBt

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen Bauartgenehmigung ist die Anwendbarkeit des Regelungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Dieser Bescheid ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Dieser Bescheid wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Dem Anwender des Regelungsgegenstandes sind, unbeschadet weitergehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", Kopien dieses Bescheides zur Verfügung zu stellen. Zudem ist der Anwender des Regelungsgegenstandes darauf hinzuweisen, dass dieser Bescheid an der Anwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien zur Verfügung zu stellen.
- 5 Dieser Bescheid darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen diesem Bescheid nicht widersprechen, Übersetzungen müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Dieser Bescheid wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- 7 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller im Genehmigungsverfahren zum Regelungsgegenstand gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Genehmigungsgrundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Regelungsgegenstand und Anwendungsbereich

(1) Gegenstand der allgemeinen Bauartgenehmigung ist die Planung, Bemessung und Ausführung von Mauerwerk aus

- Hohlblöcken aus Leichtbeton der Kategorie I - bezeichnet als Isobims-Hohlblöcke - mit den in der Leistungserklärung nach EN 771-3 erklärten Leistungen gemäß der Anlage 16 und den Lochbildern gemäß den Anlagen 1 bis 10 und
- Normalmauermörtel der Mörtelklasse M 2,5, M 5 oder M 10 nach EN 998-2 in Verbindung mit DIN 20000-412 oder
- Leichtmauermörtel nach EN 998-2 der Gruppe LM 21 oder LM 36 nach DIN 20000-412.

(2) Die Hohlblöcke weisen folgende Abmessungen auf:

- Länge [mm]: 240, 247, 307, 372, 495 oder 497
- Breite [mm]: 175, 240, 300 oder 365
- Höhe [mm]: 238.

(3) Die Hohlblöcke sind in die folgenden Rohdichte- und Druckfestigkeitsklassen eingestuft:

- Rohdichteklassen: 0,60; 0,65; 0,70; 0,80; 0,90; 1,00; 1,20 oder 1,40
- Druckfestigkeitsklassen: 2, 4 oder 6.

(4) Das Mauerwerk darf als unbewehrtes Mauerwerk nach DIN EN 1996-1-1 in Verbindung mit DIN EN 1996-1-1/NA und DIN EN 1996-2 in Verbindung mit DIN EN 1996-2/NA ausgeführt werden.

(5) Das Mauerwerk darf nicht als eingefasstes Mauerwerk nach DIN EN 1996-1-1 ausgeführt werden.

2 Bestimmungen für Planung, Bemessung und Ausführung

2.1 Allgemeines

Das Mauerwerk ist unter Beachtung der Technischen Baubestimmungen zu planen, zu bemessen und auszuführen, sofern im Folgenden nichts anderes bestimmt ist.

2.2 Standsicherheitsnachweis

(1) Es gelten die Bestimmungen der Normen DIN EN 1996-1-1 in Verbindung mit DIN EN 1996-1-1/NA sowie DIN EN 1996-3 in Verbindung mit DIN EN 1996-3/NA für Mauerwerk ohne Stoßfugenvermörtelung, soweit in diesem Bescheid nichts anderes bestimmt ist.

(2) Der rechnerische Ansatz von zusammengesetzten Querschnitten (siehe z. B. DIN EN 1996-1-1, Abschnitt 5.5.3) ist nicht zulässig.

(3) Für die charakteristischen Werte der Eigenlast gilt DIN EN 1991-1-1/NA, NCI Anhang NA.A, Tabelle NA.A.13.

(4) Bei Mauerwerk, das rechtwinklig zu seiner Ebene belastet wird, dürfen Biegezugspannungen nicht in Rechnung gestellt werden. Ist ein rechnerischer Nachweis der Aufnahme dieser Belastung erforderlich, so darf eine Tragwirkung nur senkrecht zu den Lagerfugen unter Ausschluss von Biegezugspannungen angenommen werden.

(5) Für die Zuordnung der deklarierten Mittelwerte der Druckfestigkeit der Mauersteine senkrecht zur Lagerfläche in Druckfestigkeitsklassen und die charakteristischen Werte f_k der Druckfestigkeit des Mauerwerks gilt Tabelle 1.

Tabelle 1: Druckfestigkeiten

Mittelwert der Druckfestigkeit der Mauersteine in N/mm ²	Druckfestigkeitsklasse der Mauersteine	Charakteristischer Wert f_k der Druckfestigkeit in MN/m ²				
		Normalmauermörtel			Leichtmauermörtel	
		M 2,5	M 5	M 10	LM 21	LM 36
≥ 2,5	2	1,3	1,3	- ¹	1,0	1,3
≥ 4,2	4	1,8	2,1	2,1	1,3	2,1
≥ 6,3	6	2,3	2,6	2,6	1,8	2,3
¹ nicht geregelt						

(6) Für die Ermittlung des Bemessungswertes des Tragwiderstandes bei Berechnung nach DIN EN 1996-1-1 in Verbindung mit DIN EN 1996-1-1/NA ist der Abminderungsfaktor Φ_m zur Berücksichtigung von Schlankheit und Ausmitte gemäß DIN EN 1996-1-1/NA, NCI Anhang NA.G zu berechnen.

(7) Sofern gemäß DIN EN 1996-1-1/NA, NCI zu 5.5.3, bzw. DIN EN 1996-3/NA, NDP zu 4.1 (1)P, ein rechnerischer Nachweis der Schubtragfähigkeit erforderlich ist, ist dieser nach DIN EN 1996-1-1, Abschnitt 6.2, in Verbindung mit DIN EN 1996-1-1/NA, NCI zu 6.2, zu führen. Für die Ermittlung der charakteristischen Schubfestigkeit f_{vit} nach DIN EN 1996-1-1, Abschnitt 3.6.2, in Verbindung mit DIN EN 1996-1-1/NA, NDP zu 3.6.2, gilt für $f_{bt,cal}$ der Wert für Hohlblocksteine.

2.3 Witterungsschutz

Außenwände sind mit einem Witterungsschutz zu versehen. Die Schutzmaßnahmen gegen Feuchtebeanspruchung (z. B. Witterungsschutz bei Außenwänden mit Putz) sind so zu wählen, dass eine dauerhafte Überbrückung der Fugenbereiche gegeben ist.

2.4 Wärmeschutz

Für den rechnerischen Nachweis des Wärmeschutzes sind für das Mauerwerk in Abhängigkeit von der Steinbreite und Kammeranzahl sowie der Rohdichteklasse der Steine die Bemessungswerte der Wärmeleitfähigkeit λ_B nach DIN 4108-4, Tabelle 1, Zeilen 4.4.1 bzw. 4.4.2, zugrunde zu legen.

2.5 Schallschutz

(1) Für die Anforderungen an die Luftschalldämmung gilt DIN 4109-1.

(2) Der rechnerische Nachweis des Schallschutzes darf für Mauerwerk aus den Isobims-Hohlblöcken mit einer Wanddicke ≤ 240 mm und einer Rohdichteklasse $\geq 0,80$ nach DIN 4109-2 geführt werden.

(3) Mauerwerk aus Isobims-Hohlblöcken mit einer Wanddicke > 240 mm und/oder einer Rohdichteklasse $< 0,80$ ist hinsichtlich des Schallschutzes von diesem Bescheid nicht erfasst.

2.6 Feuerwiderstandsfähigkeit

(1) Es gelten die Bestimmungen der Normen DIN EN 1996-1-2 in Verbindung mit DIN EN 1996-1-2/NA, sowie DIN 4102-4, Abschnitt 9, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist.

(2) Für die Einstufung des Mauerwerks in Feuerwiderstandsklassen bzw. als Brandwand gelten Tabelle 2 (Isobims-Hohlblöcke nach den Anlagen 1 bis 5) und Tabelle 3 (Isobims-Hohlblöcke nach den Anlagen 6 bis 10).

(3) Für die Ermittlung des Ausnutzungsfaktors im Brandfall α_{fi} gilt DIN EN 1996-1-2/NA, NDP zu 4.5(3), Gleichung (NA.3).

(4) Die in Tabelle 2 bzw. Tabelle 3 angegebenen (-)Werte gelten für Wände bzw. Pfeiler mit beidseitigem bzw. allseitigem Putz, innenseitig mindestens 15 mm dicker Gipsmörtel B 1 bis B 6 nach EN 13279-1, außenseitig mindestens 20 mm dicker Kalk-Zement-Leichtputz CS II nach EN 998-1.

(5) Für die Anwendung von Tabelle 2 bzw. Tabelle 3 gilt:

$$\kappa = \frac{25 - \frac{h_{\text{ef}}}{t}}{1,14 - 0,024 \cdot \frac{h_{\text{ef}}}{t}} \quad \text{für } 10 < \frac{h_{\text{ef}}}{t} \leq 25 \quad (1)$$

$$\kappa = \frac{15}{1,14 - 0,024 \cdot \frac{h_{\text{ef}}}{t}} \quad \text{für } \frac{h_{\text{ef}}}{t} \leq 10 \quad (2)$$

Dabei ist:

h_{ef} die Knicklänge der Wand
 t die Dicke der Wand.

Tabelle 2: Einstufung des Mauerwerks aus Isobims-Hohlblöcken nach Anlagen 1 bis 5 in Feuerwiderstandsklassen¹

tragende raumabschließende Wände (einseitige Brandbeanspruchung)				
Druckfestigkeitsklasse	Ausnutzungs- faktor α_{fi}	Mindestwanddicke t in mm für die Feuerwiderstandsklasse		
		F 30-A (feuer- hemmend)	F 60-A (hochfeuer- hemmend)	F 90-A (feuer- beständig)
2	$\leq 0,0284 \cdot \kappa$	(175)	-	-
≥ 4	$\leq 0,0284 \cdot \kappa$	(175)	(175) ^A	(175) ^A

tragende nichtraumabschließende Wände (mehrseitige Brandbeanspruchung)				
Druckfestigkeitsklasse	Ausnutzungs- faktor α_{fi}	Mindestwanddicke t in mm für die Feuerwiderstandsklassebenennung		
		F 30-A (feuer- hemmend)	F 60-A (hochfeuer- hemmend)	F 90-A (feuer- beständig)
≥ 4	$\leq 0,0190 \cdot \kappa$	(175)	(175) ^A	(240) ^A
≥ 4	$\leq 0,0284 \cdot \kappa$	(175)	-	-

tragende Pfeiler bzw. nichtraumabschließende Wandabschnitte, Länge < 1,0 m (mehrseitige Brandbeanspruchung)					
Druckfestigkeits- klasse	Aus- nutzungs- faktor α_{fi}	Mindest- wand- dicke t in mm	Mindestwandlänge l in mm für die Feuerwiderstandsklassebenennung		
			F 30-A (feuer- hemmend)	F 60-A (hochfeuer- hemmend)	F 90-A (feuer- beständig)
≥ 4	$\leq 0,0190 \cdot \kappa$	175	(615) ^A	-	-

^A gilt nicht für isobims-Hohlblöcke nach den Anlagen 2 und 5

¹ Bauaufsichtliche Anforderungen, Klassen und erforderliche Leistungsangaben gemäß der Technischen Regel A 2.2.1.2 (Anhang 4) der Muster-Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (MVV TB), Ausgabe 2025/1, s. www.dibt.de

Tabelle 3: Einstufung des Mauerwerks aus Isobims-Hohlblöcken nach Anlagen 6 bis 10 in Feuerwiderstandsklassen¹ bzw. als Brandwände

tragende raumabschließende Wände (einseitige Brandbeanspruchung)				
Druckfestigkeitsklasse	Ausnutzungs- faktor α_{fi}	Mindestwanddicke t in mm für die Feuerwiderstandsklasse		
		F 30-A (feuer- hemmend)	F 60-A (hochfeuer- hemmend)	F 90-A (feuer- beständig)
≥ 2	$\leq 0,0284 \cdot \kappa$	(240)	(240) ^B	(240) ^B

tragende nichtraumabschließende Wände (mehrseitige Brandbeanspruchung)				
Druckfestigkeitsklasse	Ausnutzungs- faktor α_{fi}	Mindestwanddicke t in mm für die Feuerwiderstandsklassebenennung		
		F 30-A (feuer- hemmend)	F 60-A (hochfeuer- hemmend)	F 90-A (feuer- beständig)
2	$\leq 0,0284 \cdot \kappa$	(240)	(240) ^B	-
≥ 4	$\leq 0,0284 \cdot \kappa$	(240)	(240) ^B	(240) ^B

tragende Pfeiler bzw. nichtraumabschließende Wandabschnitte, Länge < 1,0 m (mehrseitige Brandbeanspruchung)					
Druckfestigkeits- klasse	Aus- nutzungs- faktor α_{fi}	Mindest- wand- dicke t in mm	Mindestwandlänge l in mm für die Feuerwiderstandsklassebenennung		
			F 30-A (feuer- hemmend)	F 60-A (hochfeuer- hemmend)	F 90-A (feuer- beständig)
2	$\leq 0,0284 \cdot \kappa$	240	(490) ^B	(490) ^B	-
≥ 4	$\leq 0,0284 \cdot \kappa$	240	(490) ^B	(490) ^B	(615) ^B
2	$\leq 0,0284 \cdot \kappa$	300	(365) ^B	(490) ^B	-
≥ 4	$\leq 0,0284 \cdot \kappa$	300	(365) ^B	(490) ^B	(490) ^B

Brandwände (einseitige Brandbeanspruchung)		
Druckfestigkeitsklasse	Ausnutzungs- faktor α_{fi}	Mindestwanddicke t in mm
≥ 2	$\leq 0,0213 \cdot \kappa$	(300) ^B

^B gilt nicht für isobims-Hohlblöcke nach den Anlagen 6 und 7

2.7 Ausführung

(1) Es gelten die Bestimmungen der Normen DIN EN 1996-1-1 in Verbindung mit DIN EN 1996-1-1/NA und DIN EN 1996-2 in Verbindung mit DIN EN 1996-2/NA, sofern in diesem Bescheid nichts anderes bestimmt ist.

(2) Das Mauerwerk ist als Einstein-Mauerwerk auszuführen.

(3) Die Stoßfugen sind entsprechend der Stirnflächenausbildung der Hohlblöcke wie folgt auszuführen:

- a) Die Hohlblöcke mit Nut und Feder mit oder ohne Mörteltasche (Hohlblöcke nach Anlagen 1, 2, 4, 7, 8 oder 9 und Nut-Feder-Ausbildung nach Anlagen 11, 12, 13, 14 oder 15) sind dicht aneinander ("knirsch") gemäß DIN EN 1996-1-1/NA, NCI zu 8.1.5, zu stoßen, anzudrücken und lot- und fluchtgerecht in ihre endgültige Lage zu bringen. Die Mörteltaschen dürfen unverfüllt bleiben.
- b) Die Hohlblöcke mit Mörteltasche (Hohlblöcke nach Anlagen 3, 5 oder 6) sind dicht aneinander ("knirsch") gemäß DIN EN 1996-1-1/NA, NCI zu 8.1.5, zu stoßen, anzudrücken und lot- und fluchtgerecht in ihre endgültige Lage zu bringen. Die Mörteltaschen sind zu verfüllen.
- c) Die Hohlblöcke nach Anlage 10 sind mit Stoßfugenvermörtelung über die gesamte Wanddicke gemäß DIN EN 1996-1-1/NA, NCI zu 8.1.5, zu vermauern.
- (4) Die Verarbeitungsrichtlinien des jeweiligen Mörtelherstellers sind zu beachten.
- (5) Horizontale und schräge Schlitzte dürfen nur dann ausgeführt werden, wenn die in Tabelle 4 genannten Grenzwerte eingehalten werden.
- (6) Horizontale und schräge Schlitzte sind nur zulässig in einem Bereich $\leq 0,4$ m ober- oder unterhalb der Rohdecke sowie jeweils nur an einer Wandseite.

Tabelle 4: zulässige horizontale und schräge Schlitzte

Wanddicke in mm	Hohlblöcke nach Anlage	Horizontale und schräge Schlitzte nachträglich hergestellt mit Schlitzlänge unbeschränkt		
		Schlitztiefe (mm)	Schlitztiefe ² (mm)	$\leq 1,25$ m ¹ Schlitztiefe (mm)
175	1	-	10	25
	2 und 5	-	-	15
	3 und 4	-	-	10
240	6 und 7	5	15	15
300	8 und 10	15	25	25
365	9 und 10	20	30	30

¹ Mindestabstand in Längsrichtung von Öffnungen ≥ 490 mm, vom nächsten Horizontalschlitz zweifache Schlitzlänge.

² Nur zulässig, wenn Werkzeuge verwendet werden, mit denen die Tiefe genau eingehalten werden kann.

Folgende technische Spezifikationen werden in Bezug genommen:

EN 771-3:2011+A1:2015	Festlegungen für Mauersteine – Teil 3: Mauersteine aus Beton (mit dichten und porigen Zuschlägen); (in Deutschland umgesetzt durch DIN EN 771-3:2015)
EN 998-1:2016	Festlegungen für Mörtel im Mauerwerksbau – Teil 1: Putzmörtel (in Deutschland umgesetzt durch DIN EN 998-1:2017)
EN 998-2:2016	Festlegungen für Mörtel im Mauerwerksbau – Teil 2: Mauermörtel (in Deutschland umgesetzt durch DIN EN 998-2:2017)
DIN 1045-2:2023-08	Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton – Teil 2: Beton
DIN EN 1745:2012-07	Mauerwerk und Mauerwerksprodukte - Verfahren zur Bestimmung von wärmeschutztechnischen Eigenschaften; Deutsche Fassung EN 1745:2012
DIN EN 1991-1-1/NA:2010-12	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-1: Allgemeine Einwirkungen auf Tragwerke - Wichten, Eigengewicht und Nutzlasten im Hochbau

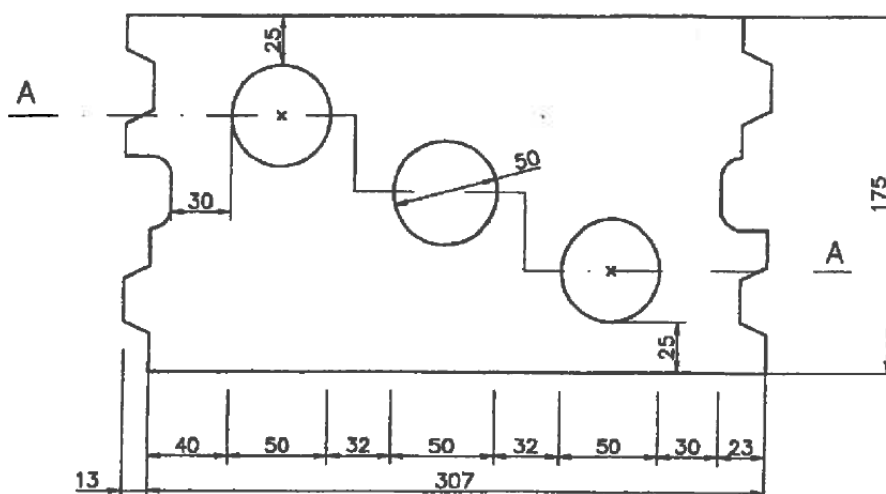
DIN EN 1996-1-1:2013-02	Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten – Teil 1-1: Allgemeine Regeln für bewehrtes und unbewehrtes Mauerwerk; Deutsche Fassung EN 1996-1-1:2005+A1:2012
DIN EN 1996-1-1/NA:2019-12	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 1-1: Allgemeine Regeln für bewehrtes und unbewehrtes Mauerwerk
DIN EN 1996-1-2:2011-04	Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 1-2: Allgemeine Regeln - Tragwerksbemessung für den Brandfall; Deutsche Fassung EN 1996-1-2:2005 + AC:2010
DIN EN 1996-1-2/NA:2022-09	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten – Teil 1-2: Allgemeine Regeln - Tragwerksbemessung für den Brandfall
DIN EN 1996-2:2010-12	Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 2: Planung, Auswahl der Baustoffe und Ausführung von Mauerwerk; Deutsche Fassung EN 1996-2:2006 + AC:2009
DIN EN 1996-2/NA:2012-01	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten – Teil 2: Planung, Auswahl der Baustoffe und Ausführung von Mauerwerk
DIN EN 1996-2/NA/A1:2021-06	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten – Teil 2: Planung, Auswahl der Baustoffe und Ausführung von Mauerwerk; Änderung A1
DIN EN 1996-3:2010-12	Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten – Teil 3: Vereinfachte Berechnungsmethoden für unbewehrte Mauerwerksbauten; Deutsche Fassung EN 1996-3:2006 + AC:2009
DIN EN 1996-3/NA:2019-12	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 3: Vereinfachte Berechnungsmethoden für unbewehrte Mauerwerksbauten
DIN 4102-4:2016-05	Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen – Teil 4: Zusammenstellung und Anwendung klassifizierter Baustoffe, Bauteile und Sonderbauteile
DIN 4108-4:2020-11	Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden – Teil 4: Wärme- und feuchteschutztechnische Bemessungswerte
DIN 4109-1:2018-01	Schallschutz im Hochbau - Teil 1: Mindestanforderungen
DIN 4109-2:2018-01	Schallschutz im Hochbau - Teil 2: Rechnerische Nachweise der Erfüllung der Anforderungen
DIN EN 12620:2008-07	Gesteinskörnungen für Beton; Deutsche Fassung EN 12620:2002+A1:2008
DIN EN 13055-1:2002-08	Leichte Gesteinskörnungen – Teil 1: Leichte Gesteinskörnungen für Beton, Mörtel und Einpressmörtel, Deutsche Fassung EN 13055-1: 2002 mit Berichtigung DIN EN 13055-1 Ber 1:2004-12
EN 13279-1:2008	Gipsbinder und Gips-Trockenmörtel – Teil 1: Begriffe und Anforderungen (in Deutschland umgesetzt durch DIN EN 13279-1: 2008-1)

DIN 20000-403:2019-11	Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken - Teil 403: Regeln für die Verwendung von Mauersteinen aus Beton (mit dichten und porigen Zuschlägen) nach DIN EN 771-3:2015-11
DIN 20000-412:2019-06	Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken - Teil 412: Regeln für die Verwendung von Mauermörtel nach DIN EN 998-2:2017-02

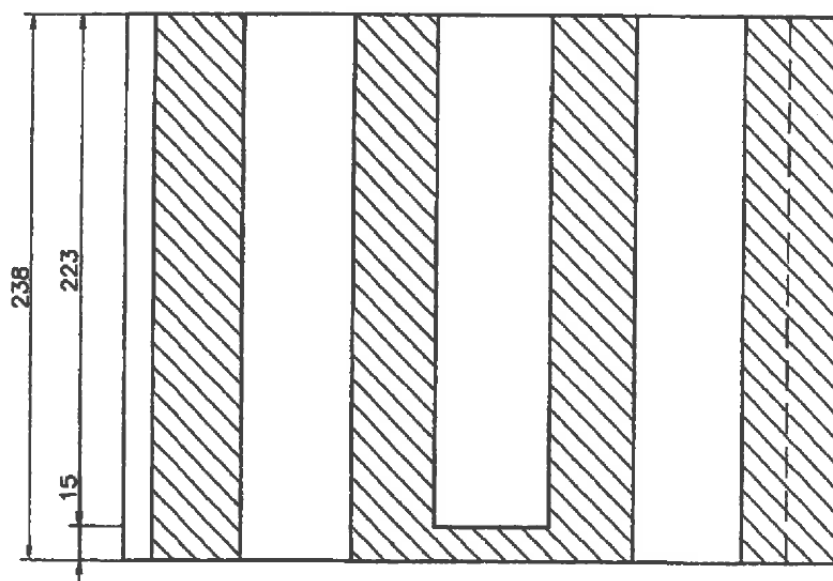
Bettina Hemme
Referatsleiterin

Beglaubigt
Apel

Draufsicht



Schnitt A–A



Die Stirnflächen dürfen alternativ mit Nut und Feder nach Anlage 11, 12, 13, 14 oder 15 ausgebildet sein.

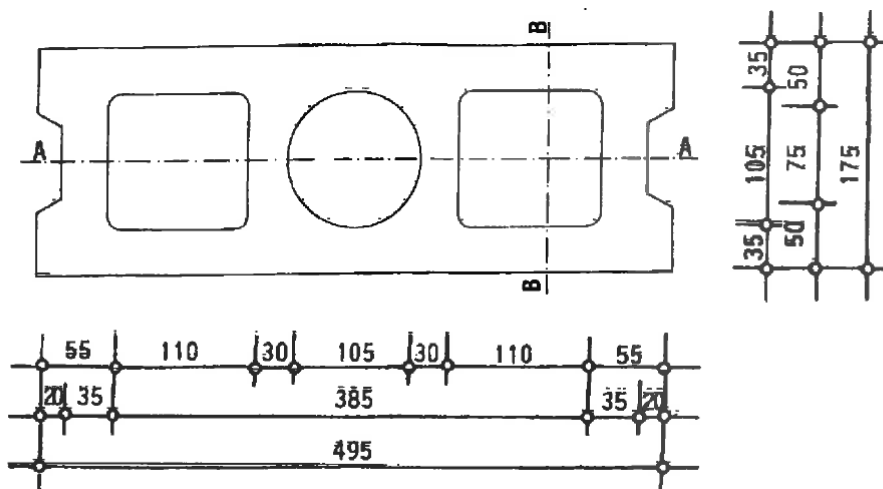
x durchgehendes Griffloch

Maße und Mindeststegdicken in mm

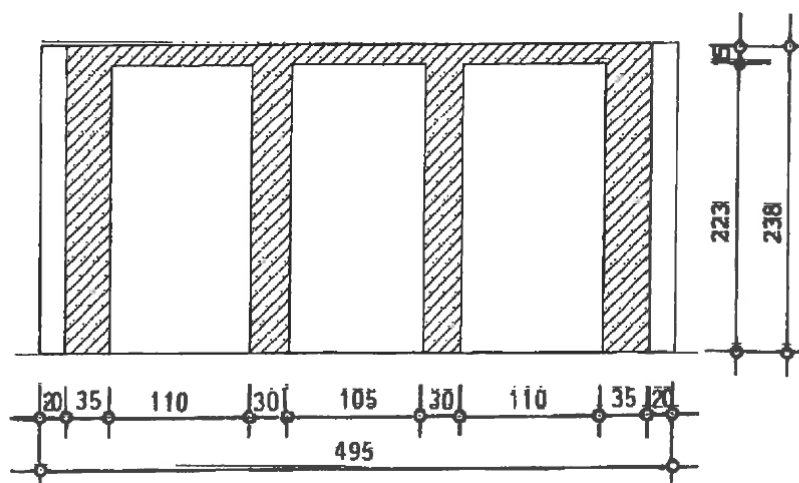
Mauerwerk aus Isobims-Hohlblöcken aus Leichtbeton

Form und Ausbildung Hohlblock
Typ 1K/17,5 cm 307 mm x 175 mm x 238 mm

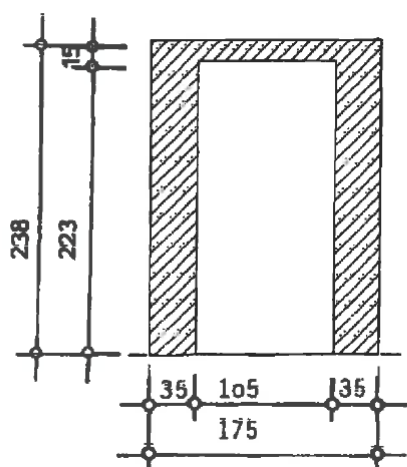
Anlage 1



Schnitt A - A



Schnitt B - B

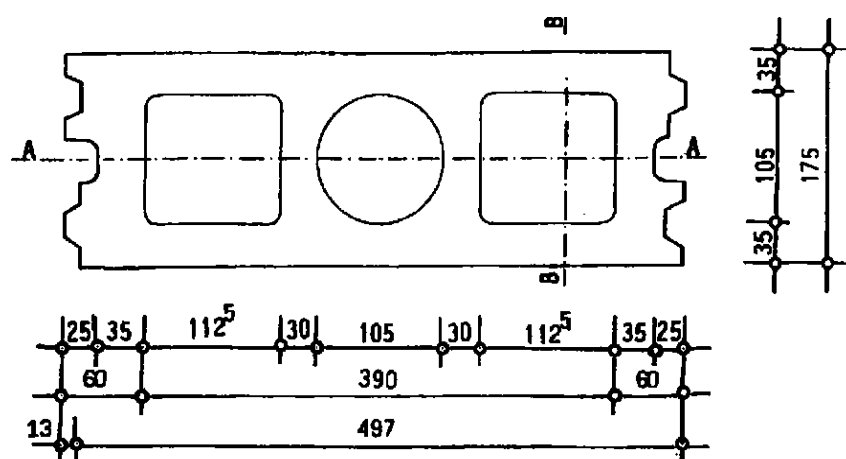


Maße und Mindeststegdicken in mm

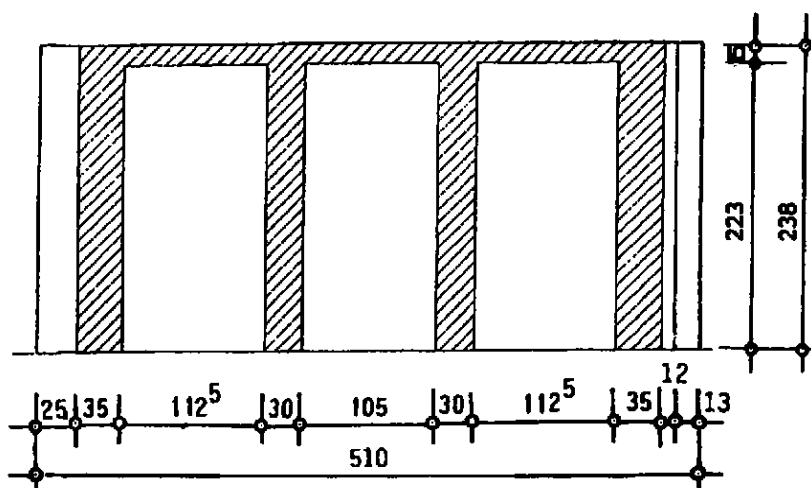
Mauerwerk aus Isobims-Hohlblöcken aus Leichtbeton

Form und Ausbildung Hohlblock
Typ 1K/17,5 cm 495 mm x 175 mm x 238 mm

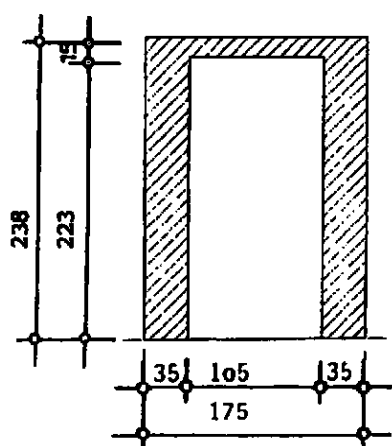
Anlage 3



Schnitt A - A



Schnitt B - B



Die Stirnflächen dürfen alternativ mit Nut und Feder nach Anlage 11, 12, 13, 14 oder 15 ausgebildet sein

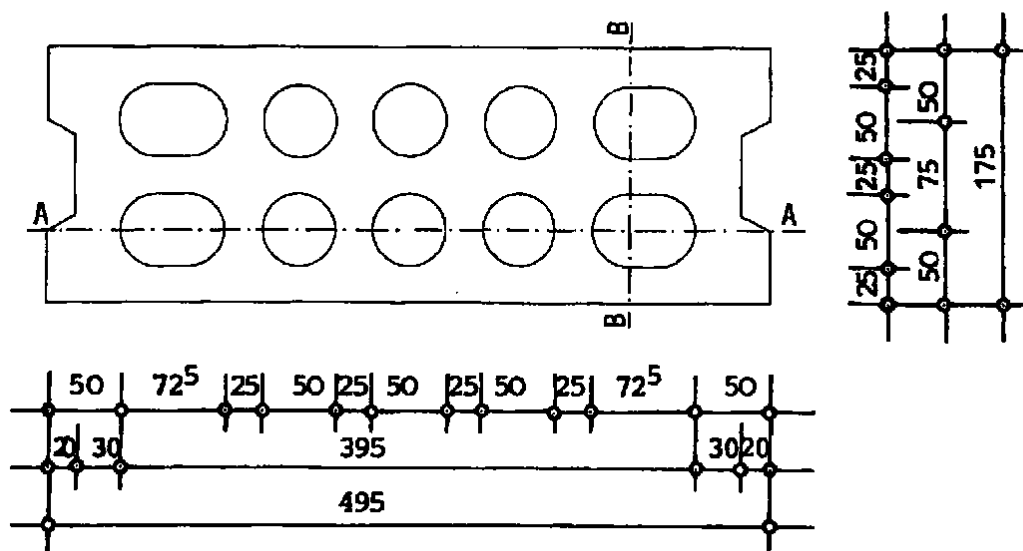
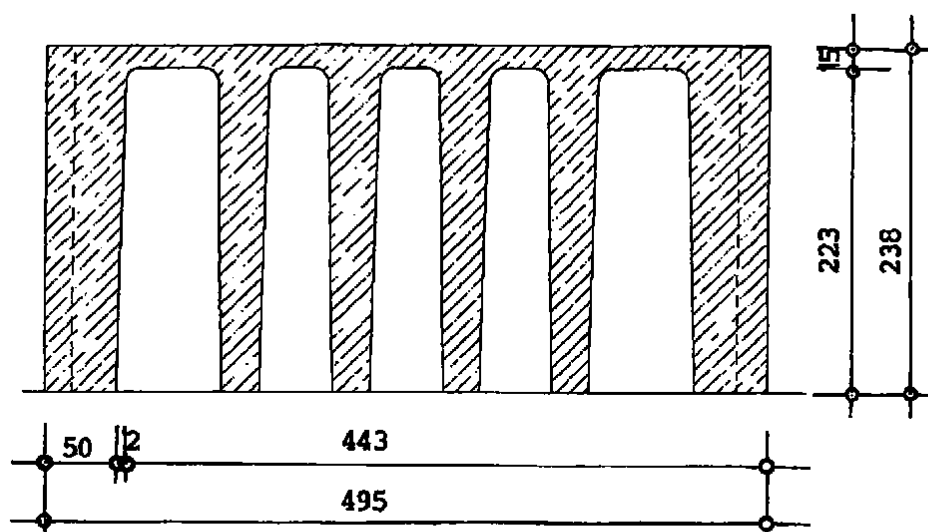
Maße und Mindeststegdicken in mm

Mauerwerk aus Isobims-Hohlblöcken aus Leichtbeton

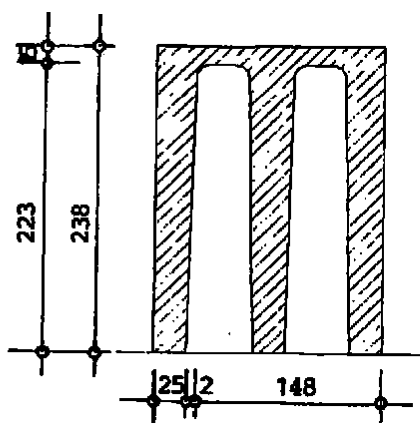
Form und Ausbildung Hohlblock
Typ 1K/17,5 cm 497 mm x 175 mm x 238 mm

Anlage 4

Schnitt A - A



Schnitt B - B



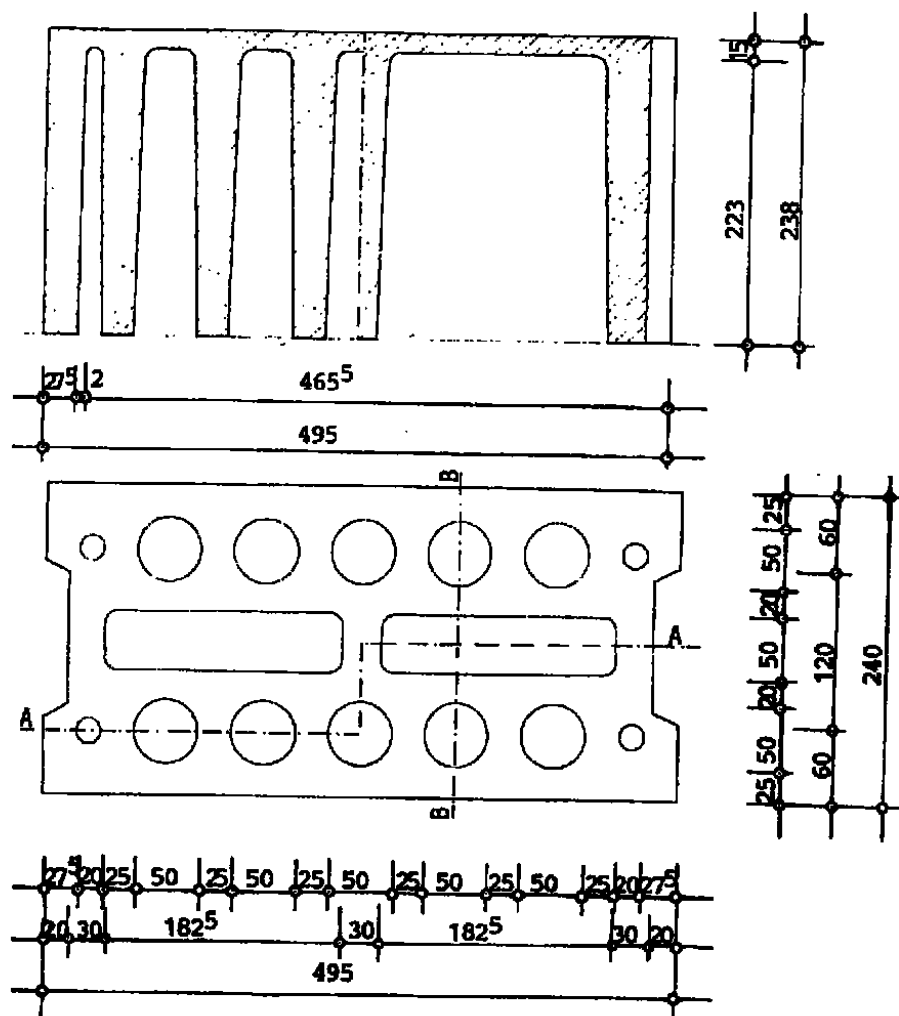
Maße und Mindeststegdicken in mm

Mauerwerk aus Isobims-Hohlblöcken aus Leichtbeton

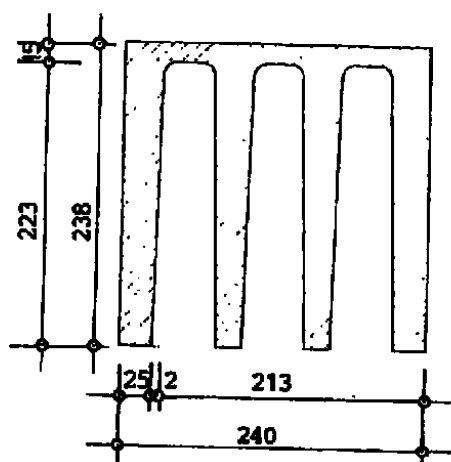
Form und Ausbildung Hohlblock
Typ 2K/17,5 cm 372 mm x 175 mm x 238 mm

Anlage 5

Schnitt A - A



Schnitt B - B

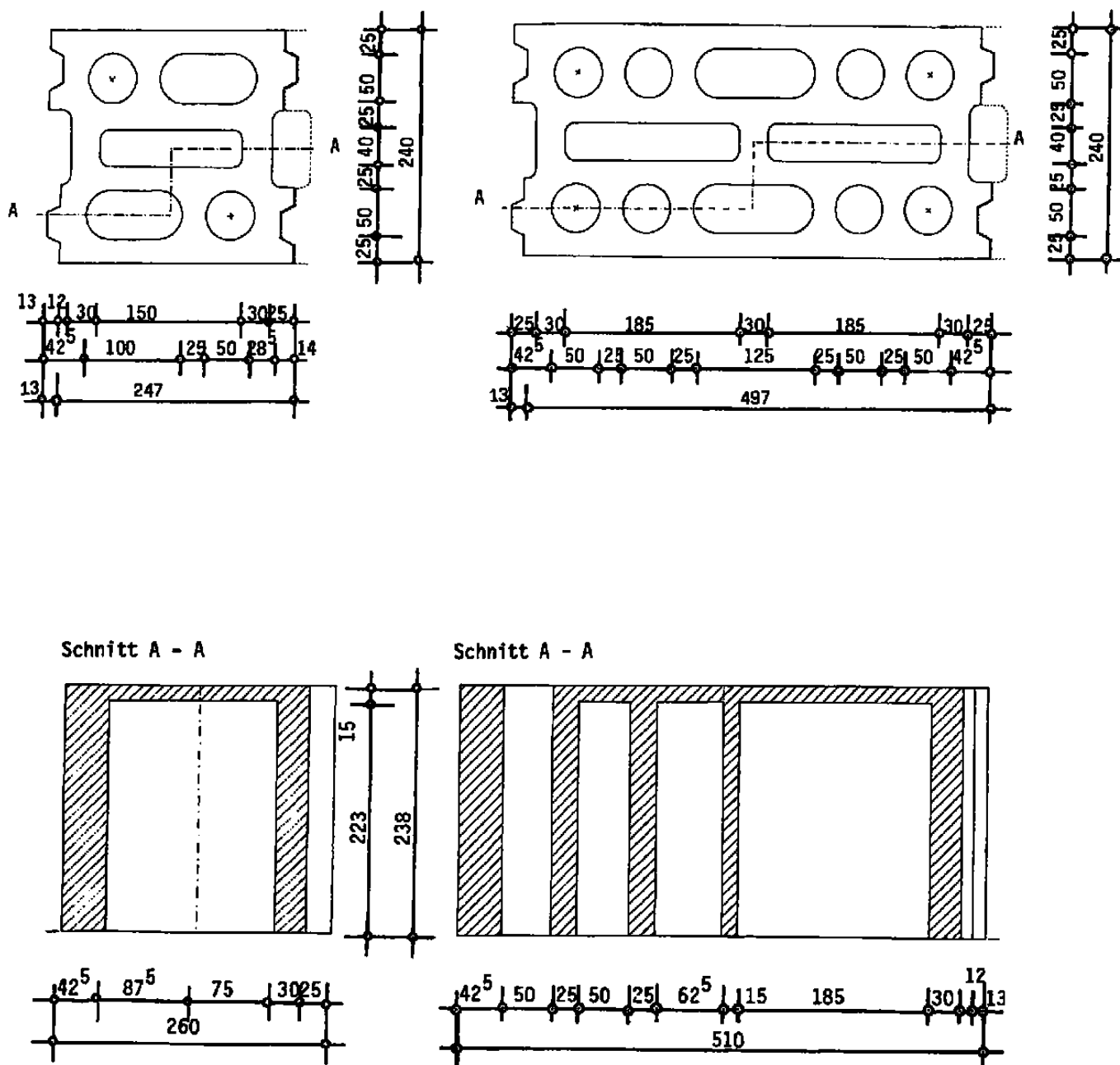


Maße und Mindeststegdicken in mm

Mauerwerk aus Isobims-Hohlblöcken aus Leichtbeton

Form und Ausbildung Hohlblock
Typ 3K/24 cm 495 mm x 240 mm x 238 mm

Anlage 6



Die Stirnflächen dürfen alternativ mit Nut und Feder nach Anlage 11, 12, 13, 14 oder 15 ausgebildet sein

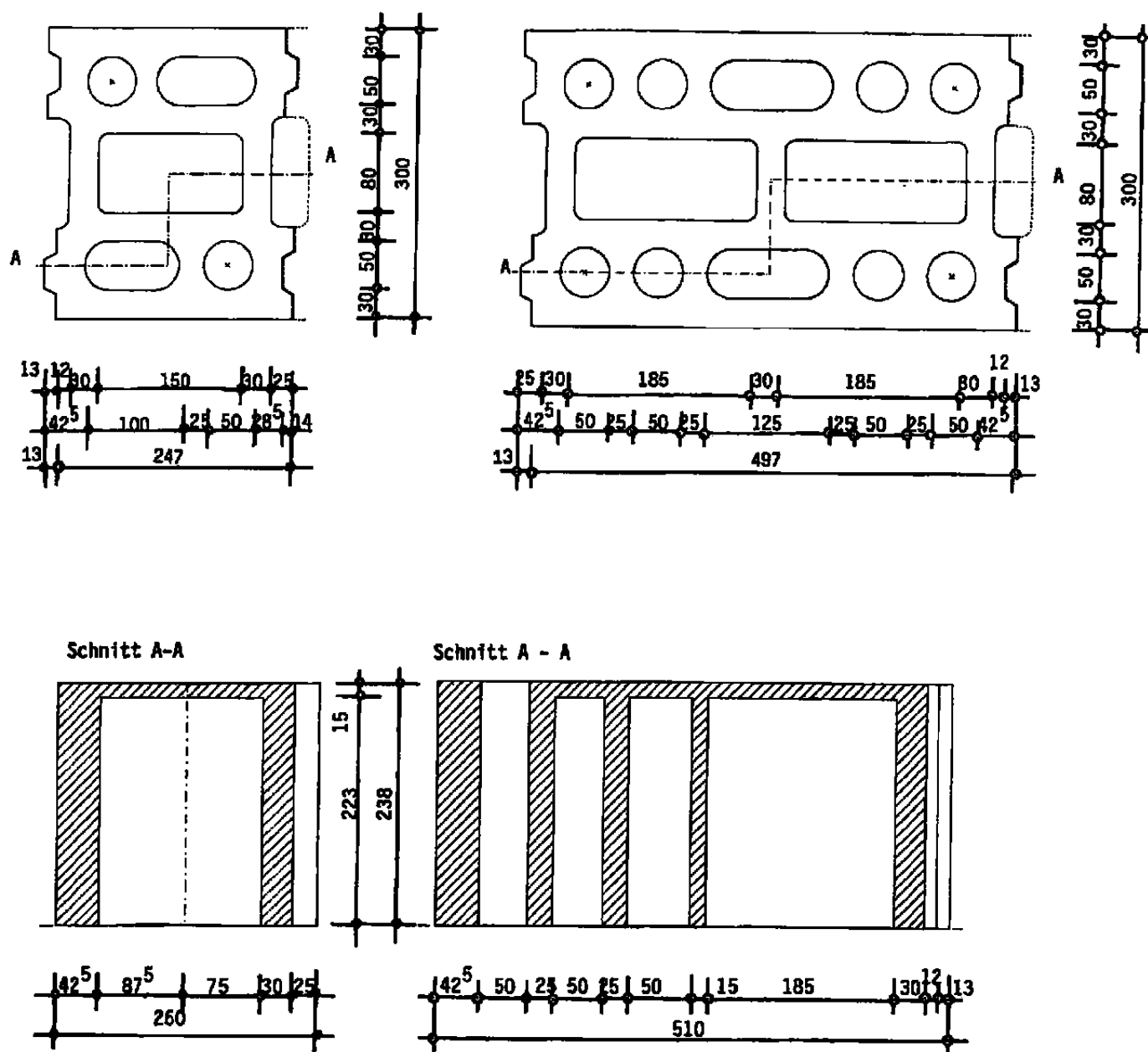
x durchgehendes Griffloch

Maße und Mindeststegdicken in mm

Mauerwerk aus Isobims-Hohlblöcken aus Leichtbeton

Form und Ausbildung Hohlblock
Typ 3K/24 cm 247 mm x 240 mm x 238 mm
497 mm x 240 mm x 238 mm

Anlage 7



Die Stirnflächen dürfen alternativ mit Nut und Feder nach Anlage 11, 12, 13, 14 oder 15 ausgebildet sein

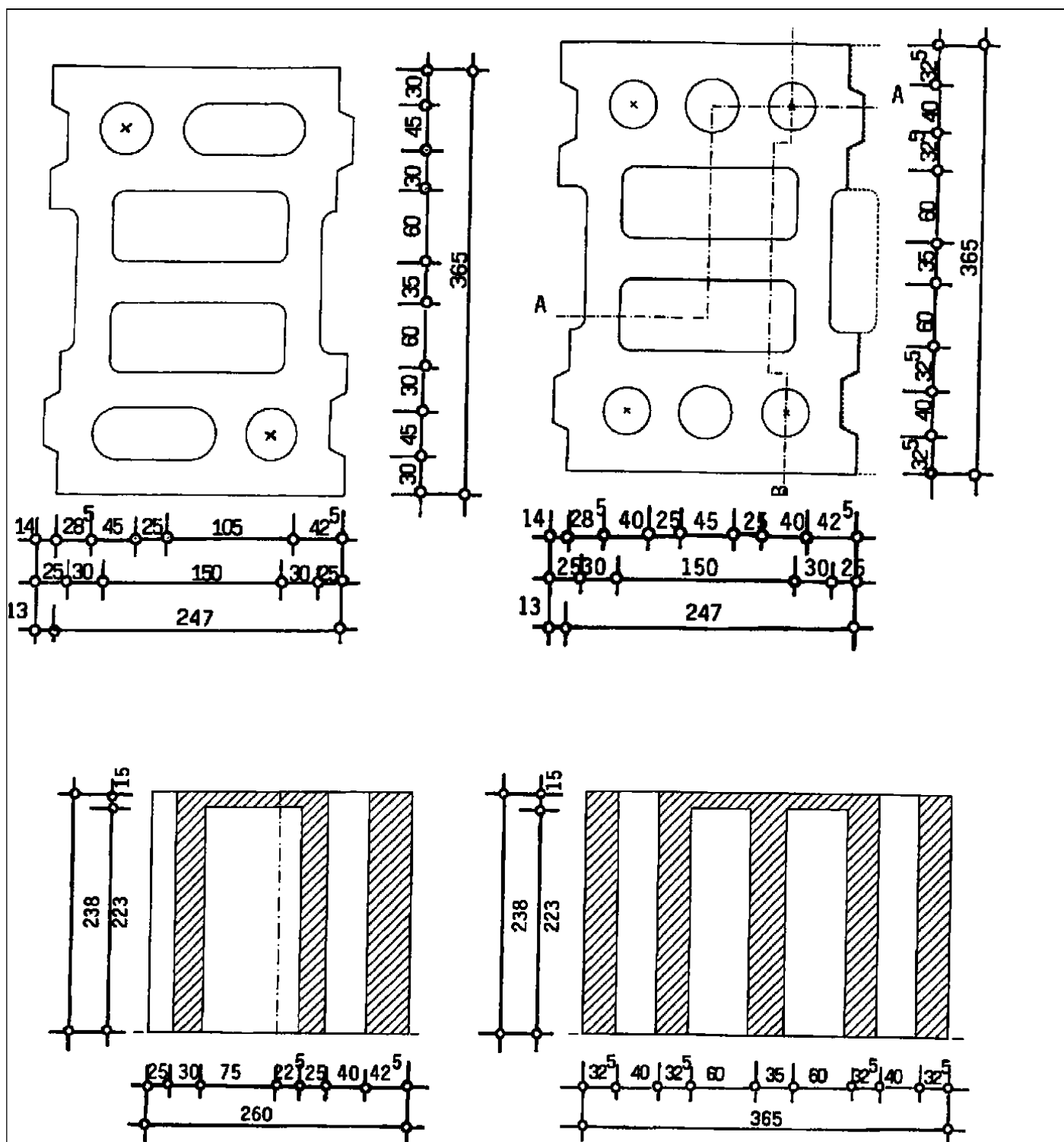
x durchgehendes Griffloch

Maße und Mindeststegdicken in mm

Mauerwerk aus Isobims-Hohlblöcken aus Leichtbeton

Form und Ausbildung Hohlblock
Typ 3K/30 cm 247 mm x 300 mm x 238 mm
497 mm x 300 mm x 238 mm

Anlage 8



Die Stirnflächen dürfen alternativ mit Nut und Feder nach Anlage 11, 12, 13, 14 oder 15 ausgebildet sein

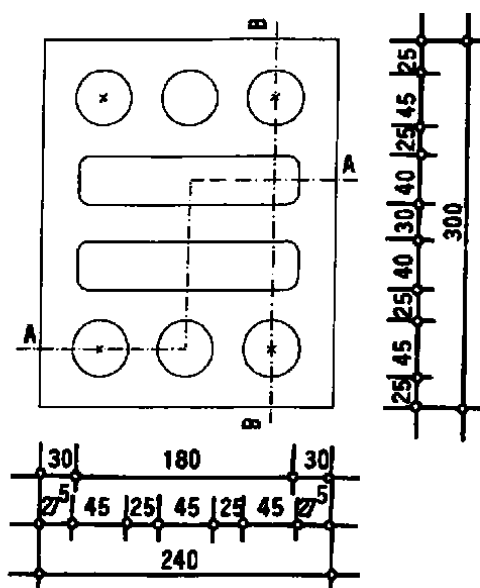
x durchgehendes Griffloch

Maße und Mindeststegdicken in mm

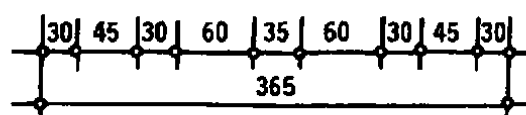
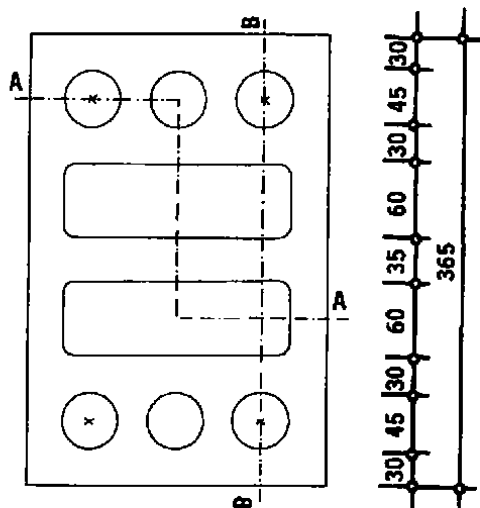
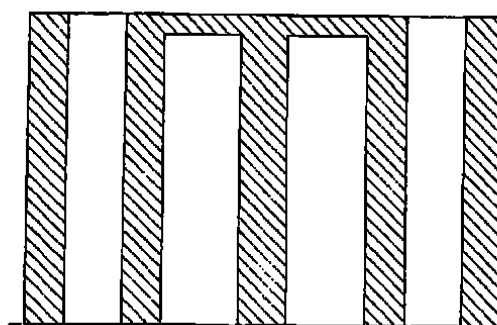
Mauerwerk aus Isobims-Hohlblöcken aus Leichtbeton

Form und Ausbildung Hohlblock
Typ 4K/36,5 cm 247 mm x 365 mm x 238 mm

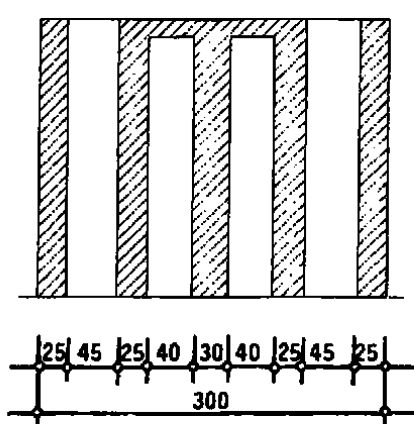
Anlage 9



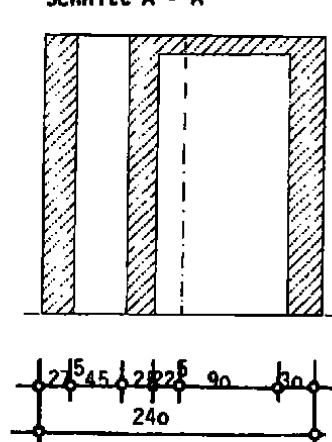
Schnitt B - B



Schnitt B - B



Schnitt A - A



x durchgehendes Griffloch
Maße und Mindeststegdicken in mm

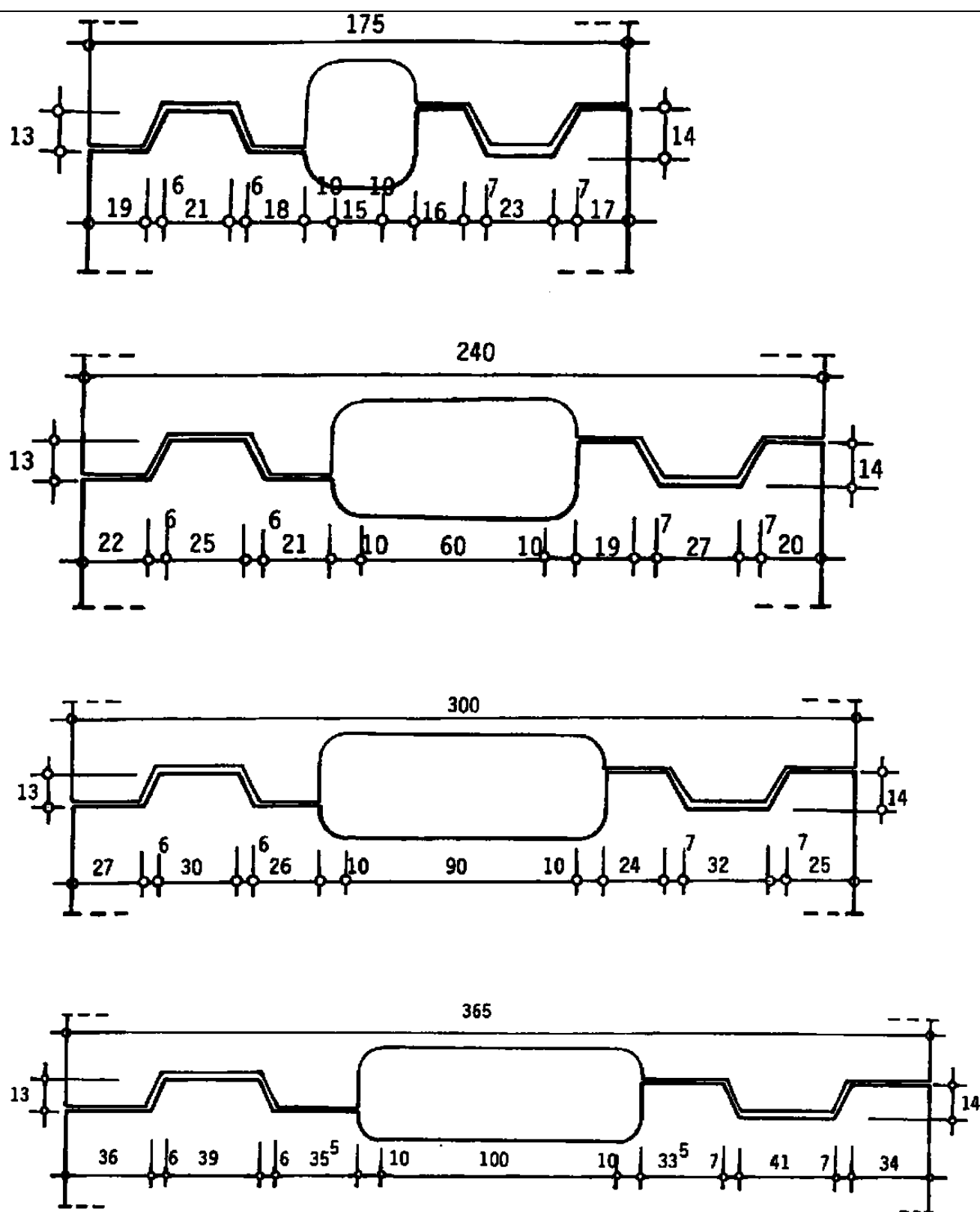
Mauerwerk aus Isobims-Hohlblöcken aus Leichtbeton

Form und Ausbildung Hohlblock

Typ Uni 4K/30 cm 240 mm x 300 mm x 238 mm

Typ Uni 4K/36,5 cm 240 mm x 365 mm x 238 mm

Anlage 10

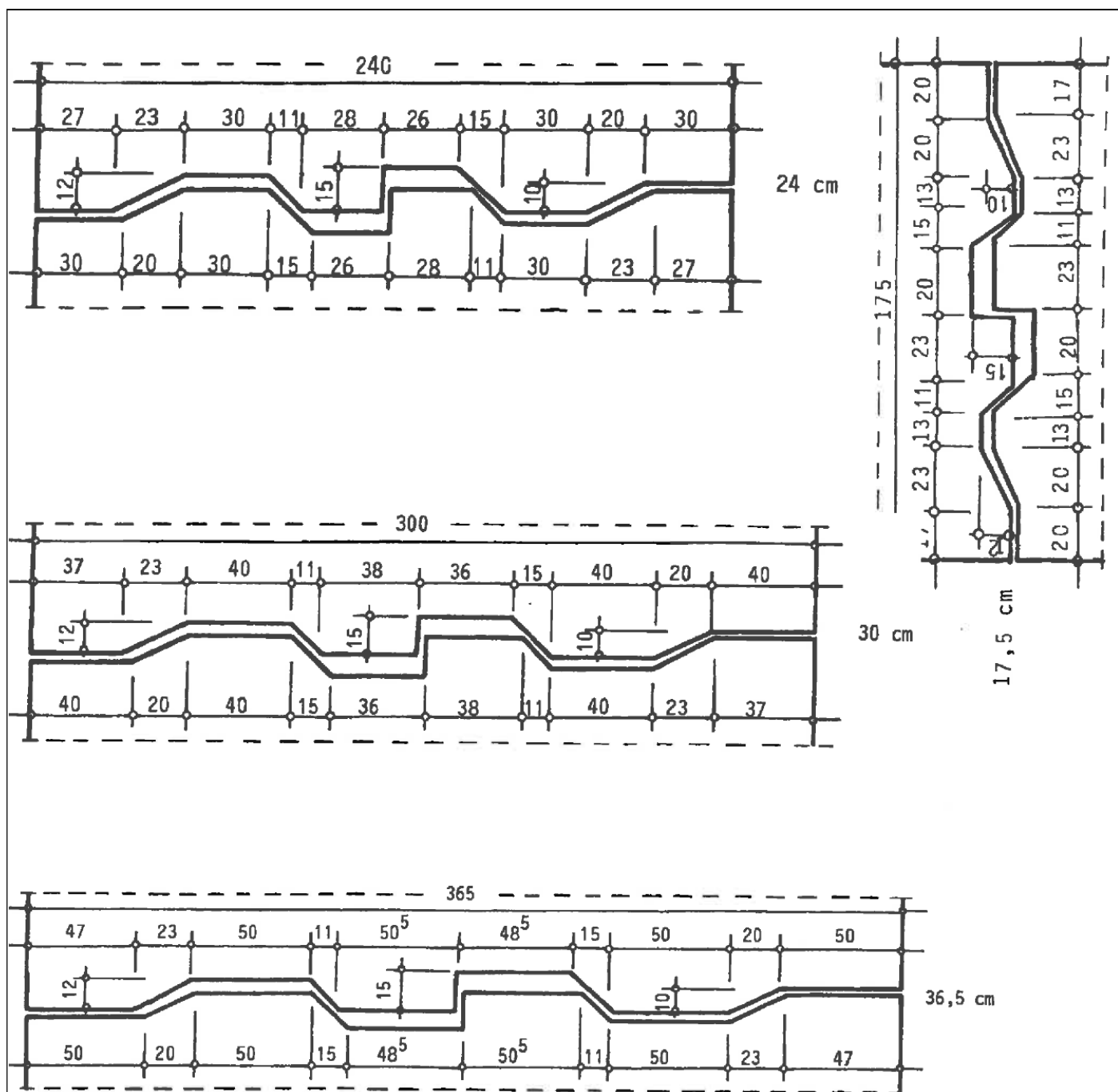


Maße in mm

Mauerwerk aus Isobims-Hohlblöcken aus Leichtbeton

Hohlblöcke
Alternative Ausbildung Nut und Feder (Stoßfugenverzahnung mit Mörteltasche)

Anlage 11

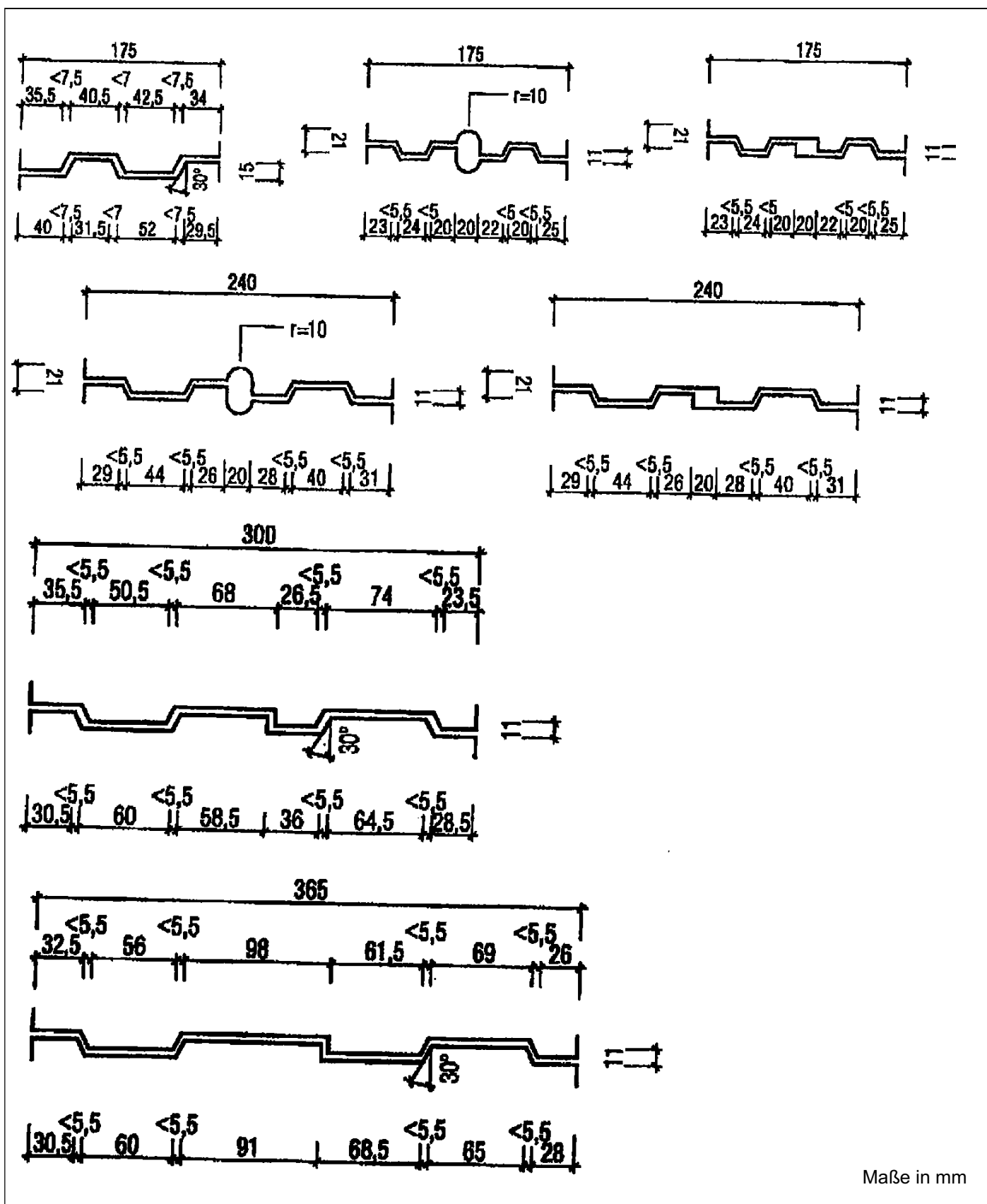


Maße in mm

Mauerwerk aus Isobims-Hohlblöcken aus Leichtbeton

Hohlblöcke
Alternative Ausbildung Nut und Feder (Labyrinth-Stoßfugenverzahnung)

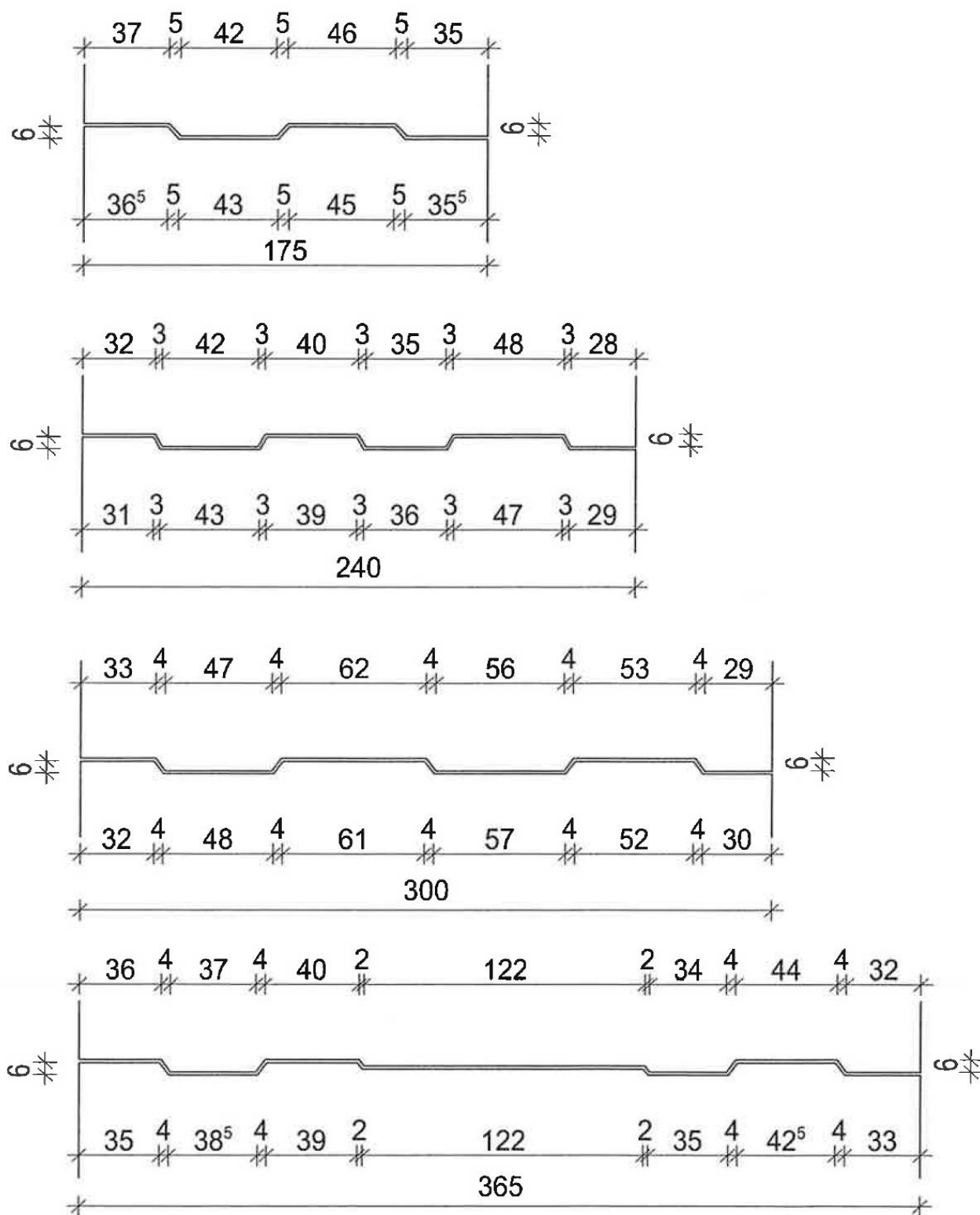
Anlage 12



Mauerwerk aus Isobims-Hohlblöcken aus Leichtbeton

Hohlblöcke
Alternative Ausbildung Nut und Feder (Stoßfugenverzahnung, ohne Mörteltasche)

Anlage 13

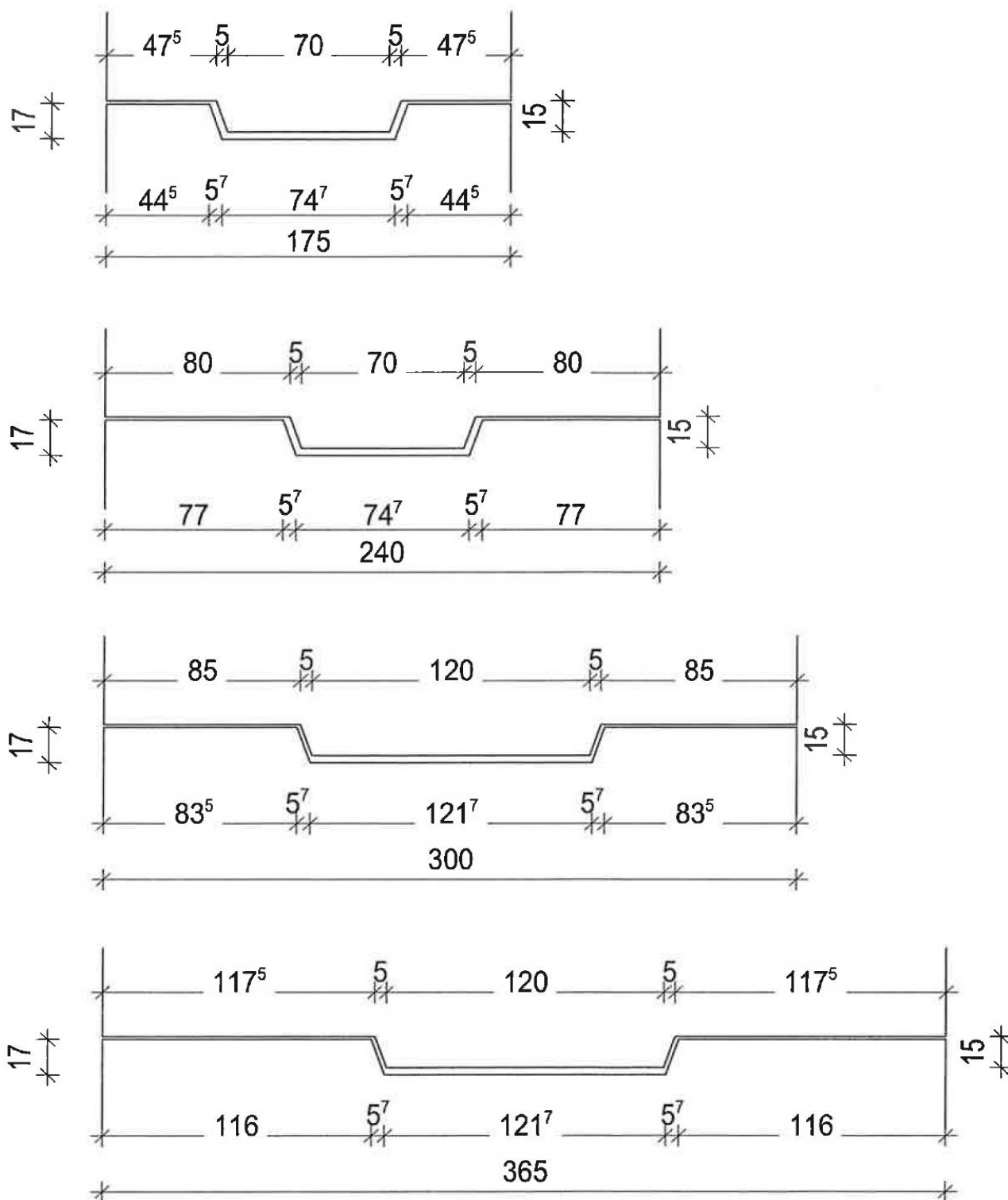


Maße in mm

Mauerwerk aus Isobims-Hohlblöcken aus Leichtbeton

Hohlblöcke
Alternative Ausbildung Nut und Feder (Flachverzahnung 6 mm)

Anlage 14



Maße in mm

Mauerwerk aus Isobims-Hohlblöcken aus Leichtbeton

Hohlblöcke
Alternative Ausbildung Nut und Feder (Einfachverzahnung 15 mm)

Anlage 15

Mauersteine aus Beton¹ – Kategorie I Hohlblock 307 x 175 x 238					Alternative Kombinationen					
Mauerstein für tragendes und nichttragendes, geschütztes Mauerwerk					240	247	372	495	497	
Maße		mm	Länge	307						
			Breite	175						
			Höhe	238						
Grenzabmaße Abmaßklasse	D1	mm	Länge	+3/ -5						
			Breite	+3/ -5						
			Höhe	+3/ -5						
Form und Ausbildung siehe Bescheid			Anlagen 1 bis 10							
Druckfestigkeitsklasse			2							
Mittlere Druckfestigkeit (lufttrocken) ⊥ zur Lagerfläche am ganzen Stein (Kategorie I) (Formfaktor = 1,0)			N/mm ²	≥ 2,5						
Verbundfestigkeit: Festgelegter Wert nach DIN EN 998-2			N/mm ²	0,15						
Brandverhalten			Klasse	A1						
Wasseraufnahme/ Frostwiderstand			Darf nicht in exponierter Lage verwendet werden							
Wasserdampfdiffusionskoeffizient nach DIN EN 1745			μ	NPD						

4	6
≥ 4,2	≥ 6,3

Rohdichteklasse	0,60	0,65	0,70	0,80	0,90	1,00	1,20	1,40	
Brutto-Trockenrohddichte Mittelwert	kg/m ³	≥ 555 ≤ 600	> 600 ≤ 650	> 650 ≤ 700	> 700 ≤ 800	> 800 ≤ 900	> 900 ≤ 1000	> 1000 ≤ 1200	> 1200 ≤ 1400
Einzelwert		≥ 505 ≤ 650	> 550 ≤ 700	> 600 ≤ 750	> 600 ≤ 900	> 700 ≤ 1000	> 800 ≤ 1100	> 900 ≤ 1300	> 1100 ≤ 1500
Wärmeleitfähigkeit nach DIN EN 1745	λ _{10,dry,unit,100%} W/(m·K)	NPD							

1 Die Ausgangsstoffe der Mauersteine entsprechen den Anforderungen nach DIN 20000-403. Es sind Gesteinskörnungen nach DIN EN 13055-1:2002-08 und DIN EN 12620:2008-07 in Verbindung mit DIN 1045-2:2023-08 zu verwenden. Quarzsand darf nicht zugegeben werden.

Mauerwerk aus Isobims-Hohlblöcken aus Leichtbeton	Anlage 16
Produktbeschreibung der Hohlblöcke	